

KÜNSTLER WIRKT KULTURELLEM VERFALL ENTGEGEN

Juli 2008

Altbayerische Heimatpost – Leben und erleben in Bayern berichtet über Angerer der Ältere zum 70. Geburtstag.

<http://www.altbayerische.de>

Siehe beigefügte Artikel, auch pdf.

22.07.08 10:42:10 [Seite 'T:AAH 1/1' - Erdl | ERDL | Altbayerische Heimatpost | Altbayerische Heimatpost | Aus Bayern] von Reichgruber (Color Bogen):

Altbayerische Heimatpost



Leben und Erleben in Bayern

60. Jahrgang, Nr. 32

Woche vom 4. 8. bis 10. 8. 2008

Einzelpreis € 1,40

Wallfahrt zur hl. Anna

Im Vergleich zu den Marien- oder Leonhardiwallfahrten sind Wallfahrten zur hl. Anna in Bayern eher selten. Seit etwa 300 Jahren pilgern jedoch viele Gläubige zur Annakapelle bei Staucharing mitten im Sauerlacher Forst. Lesen Sie mehr über den Ursprung und den Ablauf dieser Wallfahrt auf

› Seite 3

Rosenheimer Hagelflieger

Seit mehr als 30 Jahren gibt es in Rosenheim die so genannten Hagelflieger. Sie sprühen ein Gemisch aus Silberjodid und Aceton vom Flugzeug aus direkt auf die Gewitterwolken und verhindern damit, dass sich große Hagelkörner bilden. Erfahren Sie mehr über die Hagelfliegerei auf den

› Seiten 6 und 7

Allgäuer Sonnenuhren

Schon vor etwa 900 Jahren entstanden die ersten einfachen Sonnenuhren, so genannte Gnomone. Zwar haben sie im Laufe der Zeit an Bedeutung als Zeitanzeiger verloren, schmücken jedoch noch heute viele Gebäude. Über verschiedene kunstvolle Exemplare im Allgäu lesen Sie auf

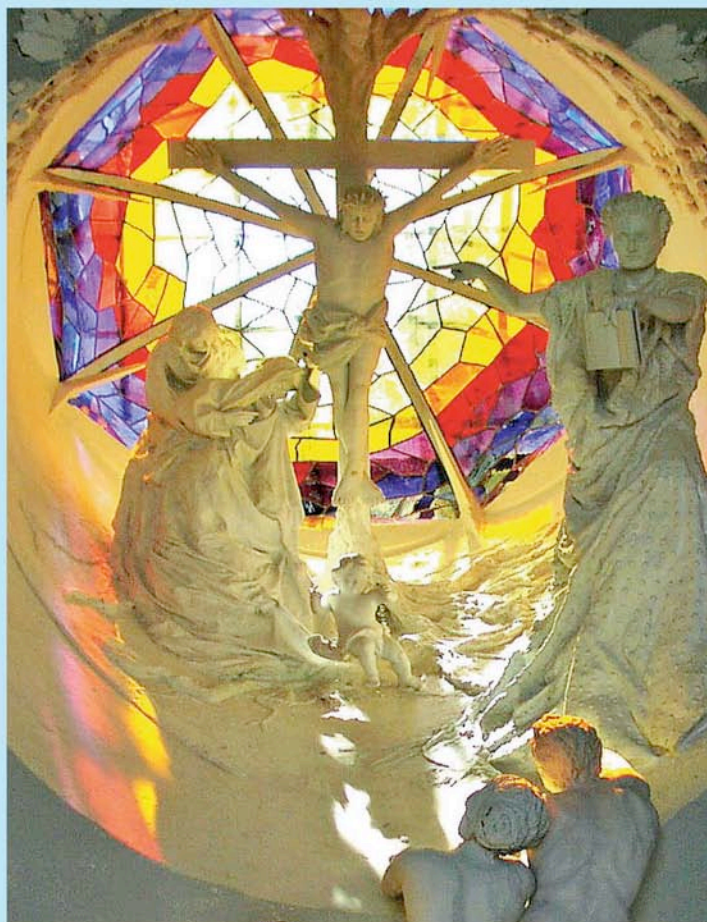
› Seite 12

Fischlederhaus Viechtach

Von der fast schon vergessenen Kunst des Fischgerbens zeugt das Fischlederhaus und -museum in Viechtach. Die Gründer Anatol Donkan und Mareile Onodera möchten mit ihrer Sammlung die Kultur des sibirischen Jäger- und Fischervolks der Nanai aufleben lassen. Mehr dazu auf

› Seite 27

www.altbayerische-heimatpost.de
Info-Telefon 0800-1 26 06 00



Blick in die bleiverglaste Kuppel der Erlöserkapelle von Biburg bei Kelheim. Geschaffen hat sie Ludwig Angerer d. Ä. von Biburg. Der Architekt, Kunstmaler, Bildhauer und Autor wurde am 7. August 1938 in Bad Reichenhall geboren (Mehr auf Seite 19). Foto: Margit Angerei



22.07.08 09:23:55 [Artikel 'Angerer' - Erdl | ERDL | Altbayerische Heimatpost | Altbayerische Heimatpost | Aus Bayern - (Gassner) *] von Reichgruber (Color Bogen):

Künstler wirkt kulturellem Verfall entgegen

Ludwig Angerer d. Ä. von Biburg vollendet 70. Lebensjahr – Arbeiten in verschiedenen Genres

Ludwig Angerer d. Ä. von Biburg ist Architekt, Kunstmaler, Bildhauer und Autor. Das Dorf liegt im Landkreis Kelheim und hat etwa 600 Einwohner. Der vielseitige Künstler wurde am 7. August 1938 in Bad Reichenhall geboren und vollendet heuer sein 70. Lebensjahr. Der gebürtige Oberbayern studierte von 1957 bis 1961 Architektur in München und besuchte dann weitere vier Jahre die dortige Akademie der Bildenden Künste.

Nach seiner Zeit als Entwurfsarchitekt bei Alexander Freiherr von Branca, Jahrgang 1919, arbeitet er seit dem Jahre 1975 in freier Tätigkeit. Seine Werke sind schon heute Teil der Kunstgeschichte und finden sich in zahlreichen Sammlungen. Seine reichen Fantasien in seiner Bilderwelt lassen ihn zum geistigen Nachfahren des Märchenkönigs Ludwig II. von Bayern werden. Seine virtuellen Welten stellt er in Acryl-Öl dar und kann auf bedeutende Ausstellungen im In- und Ausland verweisen.

Auszeichnung Bayerischer Filmpreis

Zu seinen bedeutenden Arbeiten in verschiedenen Genres zählt die künstlerische Ausstattung des Films „die unendliche Geschichte II“ des Schriftstellers Michael Ende (1929–1995), für den er mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet wurde. Der geniale Künstler gestaltete im Jahre 1996 auf Wunsch seines langjährigen Freundes dessen Grabmal auf dem Waldfriedhof in München.

Für die Theateraufführung „Der kleine Hobbit“ von J. R. R. Tolkien in Hamburg im Jahre 1994 entwarf Ludwig Angerer d. Ä. Bühnenbild, Creatures und Kostüme. Im gleichen Jahr veröffentlichte er seine Schrift: „Kulturpause: Streitschrift wider den Zeitgeist“. Im Jahre 1966 beteiligte er sich an der Gründung des „Zentrums für Phantastische Kunst“. Im Jahre 1989 hatte er sein Domizil von München in die Hallertau verlegt, wo er mit seiner Ehefrau Margit eine neue Heimat fand.

Im Jahre 1997 erbaute Ludwig Angerer d. Ä. in Eigeninitiative unmittelbar vor seinem Denkmal geschmützten Bauernhaus in Biburg die Erlöserkapelle. Sie stellt eine einmalige und neuartige Auseinandersetzung mit dem christlichen Thema „Erlösung“ dar. Die von ihm geschaffenen 25 Figuren zeigen Menschen, die von irdischen Gebrechen befreit, zum Erlöser streben. Am 30. August 2000 fand in Anwesenheit von drei Bischöfen die ökumenische Einweihung statt.

Der Künstler geht der Frage auf den Grund, warum heutzutage eine neue Kapelle erbaut werde, wo wir doch genügend davon hätten, die unsere Kommunen nur belasteten. Er vertritt allerdings die Meinung: „Wenn die katholische Kirche in einer Zeit des totalen Werteverfalls und der zur Mode gewordenen Verhöhnung des Göttlichen keine neuen sichtbaren Zeichen setzen kann, wird sie immer mehr Einfluss im geistigen Hintergrund des täglichen Lebens verlieren.“

Kreuz ist Lebensbaum

In der Kreuzigungskapelle befinden sich Figuren, die aus Gussmarmor gefertigt sind. Das Kreuz ist ein Lebensbaum mit Wurzeln und Ästen. Hierbei handelt es sich um eine Verbin-

dung von Carrara-Marmorstaub und Kunstharz. Nach einigen Stunden verfestigt sich die Masse und wird zu echtem Marmor.

Die noch nicht gegossenen Figuren sind modellierte Rohlinge, die jedoch bei extremen Temperaturschwankungen Risse bekommen. Diese Risse können zwar wieder geschlossen werden, aber ihre Oberflächenstruktur leidet darunter. An der Stirnseite der Erlöserkapelle befinden sich außen am Dach-

first sechs geflügelte Engel, Seaphine genannt, die ebenfalls aus Gussmarmor sind.

Es gelang dem Künstler meisterhaft, durch das Zusammenspiel von Licht und Farbe dem Innenraum der Erlöserkapelle eine besondere Strahlkraft zu verleihen. Die farbige Kuppel aus Mund geblasenen Gläsern taucht den Sakralbau in ein magisches Licht. Dass seine künstlerische Gestaltungskraft ihre Wirkung nicht verfehlt, bringt die Aussage eines Besuchers auf den Punkt: „Ich besuche Ihre Kapelle immer wieder, obwohl ich eigentlich nicht religiös bin, aber ich kann mir gut vorstellen, dass ich durch sie religiös werden könnte.“ Auch der ausführende Künstler meint, dass sich mit der umfangreichen Arbeit an diesem Werk sein religiöses Bewusstsein vertieft habe.

Wenn in den Kunstmetropolen der Großstädte kulturelle Ratlosigkeit herrsche, so Angerer d. Ä., sei die Provinz mit ihren noch nicht so angekränkelten Menschen aufgerufen, Impulse zu setzen. Es sei an der Zeit, wieder „christliche Kunst“ zu schaffen, die den einfachen Menschen gefalle und wo sie hinpilgern



Die farbige Kuppel aus Mund geblasenen Gläsern mit dem Kreuz als Lebensbaum in der Mitte taucht die Erlöserkapelle in Biburg in ein magisches Licht.

könnten. Diese Kunst „lebendiger Christen“ sei dazu angetan, den Bau einer „Kapelle für Alle“ zu fördern und mitzufinanzieren.

Ludwig Angerer d. Ä. spricht jene an, die ihren Obulus dazu leisten könnten, um ihrem Dasein über den Tod hinaus einen Sinn zu geben. Alle Stifter werden in der Erlöserkapelle namentlich dokumentiert als Zeichen einer Gemeinschaft, die aus eigener Initiative für die Nachwelt Zeichen setzen kann, um unserem geistigen, kulturellen Verfall eine Idee entgegen zu setzen.

Grußwort von Papst Benedikt XVI.

Papst Benedikt XVI. verfasste noch als Joseph Kardinal Ratzinger ein handschriftliches Grußwort, in dem er dem Künstler alle guten Wünsche für sein Schaffen anbot. Es hat folgenden Wortlaut: „Ich beglückwünsche sie zu dem Kunstwerk, das endlich wieder einmal wirkliche sakrale Kunst darstellt im Gegensatz zu so vielem, das nur den Verfall der Seele im Unglauben sichtbar macht.“

In den letzten Jahren erhielt Ludwig Angerer a. Ä. mehrere Preise und Ehrungen: Ernennung zum „Botschafter Niederbayerns“ (2004); offizieller Pate des Wortes „Schönheit“, verliehen vom Verein Deutsche Sprache e. V. (2006); Ausstellung des Triptychons „Seele Europa“ im Europäischen Parlament in Brüssel (2007); französischer Kunstpreis „Trophée Apocalypse Dore“ des Europäischen Phantastensolons in Le Mont-Dore (2008); Kunst und Kulturpreis des Landkreises Kelheim (2008).

Für den geplanten Bau der 55 Meter hohen Christusstatue, einer Aktion der „Christliche Initiative Pax“ (CIP) von Harry Vossberg auf dem 1613 Meter hohen Predigstuhl in den Berchtesgadener Alpen, hatte Ludwig Angerer d. Ä. die Entwürfe gefertigt, die bereits in einer Pressekonferenz und im Bayerischen Fernsehen vorgestellt wurden. Außerdem beabsichtigt er die Planung einer neuen Akademie als Alternative zu den bestehenden Akademien der Bildenden Künste. Er möchte hierbei die Hohe Kunst der traditionellen Lasur-Malerei wieder neu beleben.

(Text und Repro: Rudolf Katzl)



Der vielseitige Künstler Ludwig Angerer d. Ä. in Biburg vollendet am 7. August das 70. Lebensjahr.

INFO ÜBER ANGERER DER ÄLTERE

Angerer der Ältere ist einer der vielseitig begabtesten Künstler dieses Jahrhunderts. Wenn es in den USA um fantastische Filmwelten geht, führt der Weg an Niederbayern nicht vorbei. Angerer der Ältere konnte mit seinen kreativen konzeptionellen Ideen zur „The Neverending Story II“ (Production Warner Bros.) nicht nur den Bayerischen Filmpreis ergattern, sondern nachhaltig ein Millionen Publikum begeistern. Seine fantastischen Bilder verkaufen sich weltweit. Im Juli 2004 feierte Frankreich den 100. Geburtstag Salvador Dalis – Angerer der Ältere vertrat mit seinem Gesamtwerk die Erben der hohen Kunst und entwarf das Plakatbild „Hommage à Dali“. Egal ob Leuchtdesign (Angerers sechs Meter hoher Lüster, the 113 ostrich-egg-chandelier) wechselte für 80.000 € den Besitzer, zu seinen Kunden zählen neben etlichen privaten Sammlern und Kunstschätzern nur beispielsweise das Nachrichtenmagazin ‚Der Spiegel‘ (Covertitel), der Automobilkonzern Audi AG (ein

PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE

Getriebeturm aus einem echten Audigetriebe als Schloss). Auch der jetzige Papst Benedikt XVI, ließ es sich nicht nehmen eine von Angerer dem Älteren entworfene und in Eigeninitiative gebaute „Erlöserkapelle“ als „endlich wieder wirkliche sakrale Kunst“ mit einem persönlichen Grußwort zu loben. Ein Kunstwerk, das sowohl italienische und deutsche Würdenträger ebenso begeistert, wie den Metropolit aus Rumänien, der ihm den Auftrag für eine Ikone erteilte; eine große Ehrzuteilung für einen katholischen Christen. Seine Kunst und seine Produkte springen mühelos hin und her zwischen einer Welt der verrückten Phantasie und der Theater-Welturaufführung“ für „Der kleine Hobbit“ J.R.R. Tolkien. Angerer der Ältere war verantwortlich für Bühnenbild, Creatures und Kostüme) und der Welt der ewigen Mitte, der Ruhe, als Herr der letzten Reise. Angerer der Ältere schuf auch das einmalige Grabmal für Michael Ende als großes Bronzobuch mit leuchtenden Schildkröten und Eulen auf dem die Kinder bis heute spielen und lachen. Etwas, was sich Michael Ende, einer der erfolgreichsten und anerkanntesten Schriftsteller unseres Jahrhunderts, immer gewünscht hatte. Insbesondere Japan huldigte dem Kunstwerk in zahlreichen Magazinen.

Der Ideenreichtum des Künstlers, Bildhauers und Architekten ist sowohl in der Medienwelt als Architekt und Designer für das in der Presse viel gelobte Raum in Raum Kunstwerk „Westpark Studios Munich“ <http://www.westpark-studios.de> bekannt, in der sich internationale Prominente aus Wirtschaft, Politik und Medien die Hand geben, als auch als neuartiger Spieleschöpfer, wie z.B. das direct-product- game für die Privatbrauerei Schneider, die damit den „embalissimo“, den Designpreis der Österreichischen Papierindustrie erhielt. Seit 2004 ist Angerer der Ältere mit Sitz in Biburg, Niederbayern, member of HUCKLEBERRY FRIENDS® - worldwide creative network <http://www.huckleberry-friends.de>

KONTAKT



Angerer der Ältere
Presse - Margit Angerer
Abensstrasse 1
93354 Biburg Germany

Fon +49 (0) 9443 7137
Fax +49 (0) 9443 992137
E-Mail: info@angerer-der-aeltere.de
<http://www.angerer-der-aeltere.de>

WEBSITE SPONSERED BY
HUCKLEBERRY FRIENDS AG <http://www.huckleberry-friends.de>
NEUE WESTPARK STUDIOS <http://www.westpark-studios.de>
CENTURY HEADS <http://www.centuryheads.com>
DIALOG BRANDING <http://www.dialog-branding.com>
GUERRILLA MAREKTING <http://www.guerilla-marketing.com>
VIRAL MARKETING <http://www.viral-marketing.com>
DIREKT MARKETING <http://www.direkt-marketing.de>
GLÜCKSPILZE <http://www.glueckspilze.de>